



Geschäftsbericht

FSR Geographie Uni Hamburg

Wintersemester 2025/2026

Vorwort

Dieser „Geschäftsbericht“ der Fachschaft Geographie an der Universität Hamburg richtet sich primär an unsere Studierendenschaft, strebt jedoch ebenfalls an, alle anderen Interessierten zu informieren. Weiter ist dieser Bericht dazu gedacht, erstmals Transparenz unserer Arbeit zu bieten und damit offen zu legen, wie wir als Fachschaftsrat (FSR) arbeiten, vorgehen und uns einbringen.

In jüngster Zeit fällt uns immer mehr ins Auge: Viele von euch wissen nicht, was wir alles machen. Um dies zu ändern brauchen wir eure Mithilfe. Nutzt unsere Kontaktoptionen und werdet von und über uns informiert. Nähere Infos & unsere Netzwerke im Kap. 1.3..

Zuletzt stellt dieser Bericht (trotz entgegengesetzter Bemühungen) keinen Anspruch auf Vollständigkeit – es ist möglich, dass Themen vergessen wurden. Wir bitten um euer Verständnis und bitten euch darum, uns anzusprechen, wenn ihr nähere Informationen haben möchtet. Wir sind für Kritik, Anregungen, Lob und Liebesbriefe dankbar!

FSR Geographie

Hamburg, 19.03.2026

Inhalt

1. Der FSR.....	4
1.1 Mitglieder	4
1.2 Plenum.....	5
1.3 Kontaktmöglichkeiten	5
1.4 Finanzen	6
2. Institutionelles	7
2.1 Studienkommission (StuKo)	7
2.2 Erweiterter Vorstand (EV)	8
2.3 Arbeitskreis Anti- Diskriminierung	8
2.4 Umzug ins Haus der Erde und MIN- Forum	8
3. Spaßevents.....	9
3.1 Orientierungseinheit	9
3.2 Winterfeier.....	10
3.3 Spieleabend	10
3.4 (Geo-) Pubquizzes	11
3.5 Stürm den Gipfel- Game Duell.....	11
4. FSR Café	12
4.1 Öffnungszeiten	12
4.2 Getränke	12
5. Geos gegen Kürzungen (GgK)	12
5.1 Aktionen im Semester	13
5.2 Hochschulaktionstag	14
6. Sonstiges.....	14
6.1 Vernetzung der MIN-FSRe am zukünftigen Campus Bundesstraße	14
7. Ausblick Sommersemester	15
7.1 Veranstaltungskalender Sommersemester 2026	15
7.2 Plenumstermine FSR Sommersemester 2026	16

1. Der FSR

1.1 Mitglieder

Im Wintersemester 2025/2026 bestand unser Fachschaftsrat Geographie aus engagierten Studierenden verschiedener Semester und Studienrichtungen. Unsere Mitglieder setzen sich aus gewählten Vertreter*innen und weiteren aktiven Personen zusammen, die sich regelmäßig an unseren Aktivitäten beteiligen. Natürlich ist eine Mitgliedschaft bei uns freiwillig, kostenlos und bedarf keiner schriftlichen Anmeldung.

Falls du Lust hast, bei uns aktiv zu werden, melde dich doch gern über eine der vielen Kontaktmöglichkeiten bei uns!

Für das Wintersemester 2025/26 und das Sommersemester 2026 wurden die Personen in der Tabelle über die einberufene Vollversammlung vom 20.10. 2025 im Raum H2 (Geomatikum, Bundesstraße 55) mit 56 Stimmen als Liste 1 gewählt.

1. Jan Luca Johannsen (er/ihm)	2. Katharina Scherfisee (sie/ihr)
3. Charlotte Biel (sie/ihr)	4. Nils Jakos (er/ihm)
5. Philip Grabs (er/ihm)	6. Maximilian Jonda (er/ihm)
7. Sarah Wintermantel (sie/ihr)	8. Luna Kresimon (sie/ihr)
9. Luisa Beining (sie/ihr)	10. Adrian Hauser (er/ihm)
11. Jan Eschkötter (er/ihm)	12. Jasper Wittenburg (er/ihm)
13. Josh Wenkel (er/ihm)	14. Max Jordan (er/ihm)
15. Colophonía Koschany (keine Pronomen)	16. Ronja Maiberger (sie/ihr)
17. Paul Zimpfer (er/ihm)	18. Paula Roloff (sie/ihr)
19. Immanuel Luda (er/ihm)	20. Tom Bergemann (er/ihm)
21. Leonard Timm (er/ihm)	22. Jonathan Mickus (er/ihm)

* Auflistung in zufälliger Reihenfolge

1.2 Plenum

Das Plenum ist ein wöchentlicher Termin (wird immer zu Beginn des Semesters unter allen Interessierten bestimmt), bei dem sich der FSR zusammensetzt und aktuelle Themen bespricht, debattiert, Gremienarbeit koordiniert, Aufgaben verteilt, Veranstaltungen plant und auch Gäste empfängt.

Teilnehmen können grundsätzlich immer alle interessierten Personen, meist beschränken sich die Teilnehmer*innen dennoch auf die festen FSR-Mitglieder. Sobald ihr Themen habt, die ihr gerne vorbringen möchtet, schreibt uns kurz, kommt gerne einfach an einem Termin vorbei und wir können über alles sprechen. Austragungsort ist dabei stets das FSR-Café (hybride Version mit Teams).

Unsere Plenumsitzungen fanden während der Vorlesungszeit wöchentlich statt. Dabei haben wir im Wintersemester 2025/26 einen wechselnden Termin von Montag und Donnerstag, 16:00h. In der vorlesungsfreien Zeit trafen wir uns unregelmäßig, je nach Bedarf. Die aktuellen Plenumszeiten könnt ihr unserem Kalender auf unserer Website (Link siehe weiter unten) entnehmen.

1.3 Kontaktmöglichkeiten

Sobald ihr in irgendeiner Weise mit uns in Kontakt treten wollt, nutzt bitte eine unserer vielen Möglichkeiten. Sprecht uns an (Bilder von Personen hängen im Schaukasten gegenüber vom FSR-Café), schreibt uns bei Signal, Instagram, WhatsApp, schreibt uns Briefe, Mails. Wir sind immer sehr offen für Feedback, Wünsche, Kritik & auch für Liebesbriefe ;).

Wenn ihr ein privates Anliegen habt, könnt ihr euch auch immer gerne bei unseren Vertrauenspersonen Lotti & Luna melden. (Charlotte.Biel-2@studium.uni-hamburg.de; Luna.Kresimon@studium.uni-hamburg.de)

FSR Geographie

Bundesstraße 55

20146 Hamburg

Raum 804/ 803, 8. Stock des Geomatikums

https://linktr.ee/fsr_geographie_uhh

fsr.geographie@uni-hamburg.de

<https://fsr-geographie.de/>

1.4 Finanzen

Hinter den Kulissen unserer Fachschaftsarbeit sorgt das Finanzteam dafür, dass unsere Projekte auf einem soliden Fundament stehen. Im aktuellen Wintersemester 25/26 übernehmen diese Josh und Katha. Über sie laufen die gesamte zentrale Abrechnung, die sorgfältige Buchführung sowie die allgemeine Verwaltung unserer Mittel.

Haushaltslage und Kritik an der Finanzaufsicht Für das laufende Haushaltsjahr wurde uns vom AStA ein Budget in Höhe von 1.795,55 € zugewiesen, welches damit im Vergleich zum Vorjahr unverändert blieb. Zum Stichtag am 07.01.2026 beläuft sich unser aktueller Stand auf 1.217,93 €.

Trotz dieser soliden Zahlen sehen wir uns mit einer erheblichen administrativen Herausforderung konfrontiert: Die Transparenz und Veröffentlichungspraxis des AStA-Finanzreferats ist nach wie vor lückenhaft. Wir haben in den vergangenen Semestern wiederholt darauf hingewiesen, dass eine zeitnahe Bereitstellung der Finanzzahlen für unsere interne Planungssicherheit unabdingbar ist. Nur wenn wir wissen, welche Mittel uns tatsächlich noch zur Verfügung stehen, können wir größere Anschaffungen oder Veranstaltungen verantwortungsvoll koordinieren.

Das FSR-Café als solidarisches Herzstück

Einen zentralen Teil unseres Budgets investieren wir bewusst in den Erhalt des FSR-Cafés. Unser Café funktioniert nach einem solidarischen Prinzip mit einer Spendenempfehlung von 1 € pro Getränk. In der Realität zeigt sich jedoch, dass dieses Modell nicht kostendeckend arbeitet. Oftmals liegen die Einnahmen unter den Ausgaben, und auch der Verlust von Pfandflaschen, die nicht zurückgebracht werden, belastet die Kasse. Dennoch halten wir an der Subventionierung fest: Das Café ist als niederschwelliger sozialer Treffpunkt und Safe Space für den Austausch zwischen den Studierenden am Institut absolut unverzichtbar.

Weitere Förderungen und Initiativen

Neben dem Café fließen unsere Mittel in vielfältige Projekte, die das studentische Leben bereichern. Dazu gehören z.B. die Subventionierung der beliebten Geo-Fahrt, die Unterstützung der studentischen Initiative „Queer-Treff“ sowie die Finanzierung unserer traditionellen Sommer- und Winterfeste. Diese Veranstaltungen fördern die Vernetzung über die Semester Grenzen hinweg und sind fester Bestandteil unserer Fachschaftskultur.

Administrativer Rahmen

Bei all unseren Ausgaben verpflichten wir uns streng zur Einhaltung der Grundsätze von Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit gemäß der geltenden Finanzrichtlinie. Jede Buchung unterliegt einer strikten Belegpflicht, um die Transparenz gegenüber der Studierendenschaft und dem AStA zu gewährleisten. Wir betonen dabei, dass der AStA zwar die Finanzaufsicht über den FSR ausübt, uns gegenüber jedoch keine inhaltliche Weisungsbefugnis besitzt (außer keinen harten Alkohol ;). Wir entscheiden selbstständig und im Sinne unserer Fachschaft, wofür wir unsere Mittel einsetzen.

Die finanzielle Handlungsfähigkeit ist die Grundvoraussetzung für eine lebendige studentische Vernetzung. Trotz bürokratischer Hürden werden wir auch weiterhin dafür Sorge tragen, dass die Gelder der Studierendenschaft transparent und sinnvoll in das Gemeinschaftsleben am Institut investiert werden.

2. Institutionelles

Als FSR haben wir uns auch im vergangenen Semester in den unterschiedlichsten Gremium an Institut, Fachbereich oder Fakultät für die Belangen und Interessen von euch eingesetzt.

2.1 Studienkommission (StuKo)

In der StuKo war im vergangenen Semester weiterhin die Nachbearbeitung der Akkreditierungsaufgaben ein zentrales Thema. Dabei haben wir uns darum bemüht, dass die Auflagen möglichst im Sinne der Studierenden umgesetzt werden. Ebenso haben wir unterstützend an neuen formalen Standards für das wissenschaftliche Arbeiten in der Geographie mitgearbeitet. Des Weiteren haben wir uns in diesem Gremium gegen Kostensteigerungen bei den großen Exkursionen eingesetzt, sodass die aktuellen Preiskategorien erhalten bleiben. Ebenfalls haben wir uns für eine Verbesserung der Organisation einiger Ergänzungsfächer, die in Kooperation mit anderen Unis lauen, insbesondere Stadtplanung, eingesetzt. Für Stadtplanung laufen inzwischen Gespräche mit der HCU zu dem Thema.

2.2 Erweiterter Vorstand (EV)

Im Erweiterten Vorstand des Instituts haben wir uns bemüht, die teilnehmenden Institutsmitglieder und das Institut als Ganzes dazu zu bringen, sich aktiv gegen die aktuellen Kürzungen zu stellen und sich zu engagieren. Leider sind daraus bisher nur vage Zusagen entstanden, obwohl alle am Institut unsere Kritik und Unzufriedenheit teilen. Des Weiteren haben wir uns im vergangenen Semester wie auch in den vorangegangenen um eine gerechte Aufteilung der verbleibenden Institutsfinanzen bemüht.

2.3 Arbeitskreis Anti- Diskriminierung

Im vergangenen Semester haben wir uns im AK Antidiskriminierung noch einmal mit einer vor einigen Jahren vom FSR erstellten Liste mit Vorfällen diskriminierendem Verhalten befasst. Spezifisch haben wir diskutiert, wie sich solche Vorfälle in Zukunft vermeiden lassen. Dazu wurde für das kommende Semester der Plan gefasst, Leitlinien für einen diskriminierungsarmen Umgang am Institut zu erstellen, dabei aber noch einmal explizit alle Institutsmitglieder einzubeziehen. Dies haben wir auch bereits im EV bekanntgegeben. Diese Leitlinien sollen nach Fertigstellung entsprechend der Leitlinien für Exkursionen vom Institut beschlossen werden.

2.4 Umzug ins Haus der Erde und MIN- Forum

Im Dezember 2025 haben wir eine Führung durch das HdE bekommen. Dort werden wir ab vorr. WiSe 2026/2027 unsere Seminare haben. Außerdem werden die Büros der Menschen am Institut aus dem Geomatikum, sowie das Labor dorthin verlegt.

Laut aktueller Planung werden wir im HdE 5 FSR Räume haben, die wir uns mit den anderen Fachschaften teilen werden. Zur genaueren Aufteilung laufen aktuell Gespräche mit den anderen FSREN.

Unsere Vorlesungen werden wir (teilweise) ab SoSe 2026 im MIN- Forum haben. Dort wird auch die neue MIN-Bibliothek öffnen, unsere Geo-Bib ist bereits in den Semesterferien dorthin umgezogen. Neben den Lern- und Arbeitsräumen wird dort auch die neue Mensa öffnen. Ab SoSe 2026, allerdings zunächst mit begrenzter Kapazität.

3. Spaßevents

Neben den repräsentativen & organisatorischen Aufgaben sowie Beteiligung an Institutspolitik sorgen wir auch für Spaßevents. Dazu gehören Spieleabende, (Geo-)Pubquiz, die Geofahrt, Winter- und Sommerfeiern. An dieser Stelle ein ausdrücklicher Dank an Freiwillige & Freunde, die uns mit Musik, IT, Barschichten, Dekorationen, o.ä. unterstützen.

3.1 Orientierungseinheit

Traditionell beginnt das Wintersemester mit der Orientierungseinheit für die neuen Studierenden, die ihr Studium im Wintersemester 2024/25 aufnehmen. In diesem Jahr fand die OE vom 06. bis 10. Oktober statt und erstreckte sich über fünf abwechslungsreiche Tage.

Für die Bachelor- und Master-Erstsemester wurde ein vielseitiges Programm zusammengestellt, das sowohl informative Elemente als auch gemeinsame Freizeitaktivitäten umfasste. Ziel der Orientierungseinheit war es, den Studierenden den Einstieg in das Studium zu erleichtern, sie untereinander zu vernetzen und sie bestmöglich auf das erste Semester an der Uni und am Institut vorzubereiten. Zu den Programmhöhepunkten zählten ein gemeinsames Frühstück am Montagmorgen als Eisbrecher, ein Spieleabend, eine Campus-Rallye, eine Bar-Tour sowie ein Pub-Quiz. Ein detaillierter Ablaufplan der Orientierungseinheit befindet sich im Anhang.

Die frühzeitige Planung erwies sich als zentraler Erfolgsfaktor, weshalb bereits gegen Ende des vorherigen Sommersemesters mit den Vorbereitungen begonnen wurde. Zudem wurde eine Zusammenarbeit mit dem Fachschaftsrat der Geowissenschaften angestrebt. Im Nachhinein zeigte sich jedoch, dass die Koordination der unterschiedlichen Programme beider Fachschaften herausfordernd war. Letztlich konnte lediglich die Vorstellung der universitären Einrichtungen gemeinsam durchgeführt werden. Ein intensiverer Austausch zwischen den beiden Studiengängen fand jedoch beim gemeinsamen Ausklang im Schanzenpark am Freitagabend statt.

Insgesamt blicken wir sehr positiv auf die Orientierungseinheit zurück. Trotz kleinerer organisatorischer Herausforderungen überwogen die gelungenen Aspekte deutlich, sodass wir die OE in dieser Form jederzeit wieder durchführen würden.

3.2 Winterfeier

Am 11. Dezember 2025 veranstalteten wir unsere jährliche Winterfeier für alle Studierenden und Mitarbeitenden des Instituts für Geographie. In der Vorbereitung übernahmen wir die Raumplanung, besorgten Glühwein, Punsch, Bier, Softdrinks sowie Snacks und weihnachtliche Süßigkeiten und bereiteten den Waffelteig vor. Um Müll zu vermeiden, wurden alle Teilnehmenden gebeten, eigene Becher für Glühwein oder Punsch mitzubringen.

Mit Unterstützung freiwilliger Helfer*innen wurde der Raum festlich dekoriert, unter anderem mit Lichterketten sowie einer Foto- und Pinnwand. Ein DJ begleitete den Abend mit der passenden Partymusik. Ab 19 Uhr füllte sich der Raum nach und nach: Zunächst wurde in entspannter Atmosphäre gequatscht, später wurde die Musik lauter gestellt und der Raum verwandelte sich in eine Tanzfläche.

Gegen 1:30 Uhr endete die Feier. Anschließend sorgten der FSR mit weiteren Helfenden in den folgenden Stunden dafür, dass der Raum gründlich aufgeräumt und gereinigt sowie alle verbliebenen Reste ins FSR-Büro gebracht wurden. Insgesamt war die Winterfeier ein voller Erfolg und bot eine schöne Gelegenheit für Austausch und gemeinsames Feiern in winterlicher Atmosphäre.

3.3 Spieleabend

In der zweiten Woche des Semesters veranstalteten wir einen Spieleabend. Zur Vorbereitung sorgten wir für Snacks, boten Getränke auf Spendenbasis an und richteten den Raum für einen gemütlichen Abend her. Die Veranstaltung war sehr gut besucht. In entspannter Atmosphäre wurde an mehreren Tischen in kleinen Gruppen eine vielfältige Auswahl an Karten- und Gesellschaftsspielen gespielt. Ein besonderes Highlight war das neu gestaltete Werwolf-Spiel in Geo-Edition, das wir im Vorfeld vorbereitet hatten und das den ganzen Abend über in einem separaten Raum gespielt wurde.

Gegen 22 Uhr räumten wir den Raum gemeinsam auf. Anschließend kümmerte sich der FSR um Pfand, übrig gebliebene Snacks und die Nachbereitung. Insgesamt war es ein rundum gelungener Abend mit viel Spaß und regem Austausch unter den Geographiestudierenden.

3.4 (Geo-) Pubquizzes

Im Verlauf des Semesters fanden mehrere Pubquiz-Abende statt, die bei den Studierenden auf große Resonanz stießen. Für die Vorbereitung wurden Fragen aus unterschiedlichen Kategorien zusammengestellt, Snacks bereitgestellt und Getränke auf Spendenbasis angeboten. Der Raum wurde jeweils so gestaltet, dass in kleinen Teams gemeinsam gerätselt und diskutiert werden konnte.

Die Pubquizzes waren durchweg gut besucht; Studierende aus allen Semestern sowie aus Bachelor- und Masterstudiengängen nahmen teil. In einer lockeren und geselligen Atmosphäre wurde gemeinsam über knifflige Fragen nachgedacht, viel gelacht und angeregt diskutiert. Der spielerische Wettbewerb sorgte für zusätzliche Motivation, während zugleich der Austausch und das Miteinander im Vordergrund standen.

Nach Abschluss der Quizrunden wurde der Raum gemeinsam aufgeräumt, die Nachbereitung, einschließlich Pfand und Resten, übernahm der FSR. Insgesamt stellten die Pubquiz-Abende eine gelungene Abwechslung zum Studienalltag dar und boten eine schöne Gelegenheit, sich auch semesterübergreifend kennenzulernen und gemeinsam Zeit zu verbringen.

3.5 Stürm den Gipfel- Game Duell

Im Semester fand außerdem die Game Night „Stürm den Gipfel“ statt, die für viel Spannung, Spaß und Teamgeist sorgte. In kleinen Teams traten die Teilnehmenden gegeneinander an und arbeiteten sich Spiel für Spiel Richtung Gipfelsieg vor. Der Abend bestand aus vielen kurzen und abwechslungsreichen Mini-Games, bei denen sowohl Wissen, Geschicklichkeit als auch Nervenstärke gefragt waren.

Die Veranstaltung war gut besucht, und Studierende aus verschiedenen Semestern nahmen teil. In lockerer und ausgelassener Atmosphäre wurde gemeinsam gerätselt, gelacht und mitgefiebert. Der spielerische Wettbewerb stand im Vordergrund, gleichzeitig bot der Abend viel Raum für Austausch und gemeinsames Erleben abseits des Uni-Alltags.

Nach dem Ende der Spiele wurde gemeinsam aufgeräumt, und der FSR übernahm die Nachbereitung. „Stürm den Gipfel“ war ein rundum gelungener Spieleabend, der bei den Geos sehr gut ankam und für viele unterhaltsame Momente sorgte.

4. FSR Café

4.1 Öffnungszeiten

Das FSR-Café befindet sich im 8. Stock im Raum 803 und ist grundsätzlich immer geöffnet. Abends wird der Raum durch die Pförtner abgeschlossen, sodass wir morgens den Raum wieder öffnen. Aus internen Kapazitätsgründen kann es sein, dass der Raum noch nicht vor euren ersten Kursen geöffnet hat.

4.2 Getränke

Im FSR-Café steht ein Kühlschrank mit verschiedenen Getränken zur Verfügung, die gegen eine Spende entnommen werden können. Wünsche oder Vorschläge für das Getränkesortiment können dem FSR schriftlich, persönlich oder über den Briefkasten mitgeteilt werden.

Die empfohlene Spendenhöhe beträgt 1 € pro Getränk. Die Bestellung der Getränke erfolgt weiterhin telefonisch über die Glasperle St. Pauli.

Wie bereits im Vorjahr bestehen Differenzen zwischen den Einnahmen und den Ausgaben im Bereich der Getränkeversorgung. Bei einer angenommenen Spende von 1 € pro Getränk und im Vergleich zur Anzahl der zurückgegebenen Leergutflaschen zeigt sich, dass die tatsächlichen Einnahmen geringer ausfallen. Die im vergangenen Semester umgesetzten Maßnahmen zur Verbesserung der Situation haben keine ausreichende Wirkung erzielt.

5. Geos gegen Kürzungen (GgK)

Für GgK startete das Semester mit der Vorstellung unserer Aktivitäten in der OE. Hier berichteten wir kurz über den damaligen Stand der Kürzungen und zeigten, was wir in den vorangegangenen Monaten getan hatten. Neben schwer greifbaren Aktivitäten, wie der Informationsbeschaffung und dem Strukturaufbau, konnten wir vor allem vom Bannerdrop zum Ende des Sommersemesters 2025 berichten. Richtig los ging das Semester für uns dann am 20.10.26 mit der Vollversammlung (VV) der Geographie. Wie bereits auf der VV im SoSe setzten wir das Thema der Kürzungspolitik ganz oben auf die Tagesordnung. Wir informierten über den aktuellen Stand und diskutierten anschließend, wie wir uns gegen die Kürzungen wehren können.

5.1 Aktionen im Semester

Das Semester über beschäftigten uns vor allem vier Aufgabenfelder:

1. **die Informationsbeschaffung.** Insbesondere über die Teilnahme an Gremiensitzungen (FAR, AS), die Auswertung von Materialien aus dem APH sowie Gesprächen mit Mitgliedern der jeweiligen Gremien schufen wir uns ein ausführliches Wissen über den aktuellen Stand sowie die Prognosen bzgl. des sog „Strukturprozesses“.
2. **der GgK-Strukturaufbau.** Gegen Ende des Sommersemesters gegründet, hieß es für uns erst einmal funktionsfähige interne Strukturen aufzubauen. Wir legten zweiwöchentliche Plenartermine fest und schufen anlassbezogen jeweils kleine Arbeitsgruppen, die sich mit konkreten Aufgaben befassten. Unser Fokus lag dabei insb. auch darauf, mehr Studierende in unsere Aktivitäten einzubinden.
3. **die Vernetzung mit den Beschäftigten.** Wir führten viele persönliche Gespräche mit Lehrenden bei uns am Institut, tauschten uns über die jeweilige Betroffenheit von den Kürzungen aus und diskutierten zielführende Strategien. Auch besuchten wir uns gegenseitig auf den Vollversammlungen bzw. Mittelbau-Treffen und hielten kurze Grußwörter.
4. **die Organisation des Hochschulaktionstages** mitsamt der dazugehörigen Mobilisierung in der Studierendenschaft (s.u.).

Insbesondere den Januar über war unser Aktivitätsniveau sehr hoch und wir konnten viele neue Studierende stärker in unsere Arbeit einbinden. Nachdem wir Anfang Januar eine erste ausführliche Info-Broschüre zu den Kürzungen und unserer Arbeit herausbrachten, und auch unsere Social-Media-Aktivitäten intensivierten, starteten direkt die Vorbereitungen des Hochschulaktionstages. Im Vorlauf des HAT veranstalteten wir verschiedene Veranstaltungen zur Mobilisierung. So führten wir beispielsweise ein Ansprachetraining durch, in dem wir übten, wie wir mit Kommiliton*innen und Beschäftigten über die Kürzungen ins Gespräch kommen und sie zum Handeln motivieren können. Auch malten wir gemeinsam Banner und trugen die Kürzungsthematik im Rahmen des Geo-Quiz auch in bestehende Spaß-Veranstaltungen bei uns am Institut. Wichtigster Bestandteil unserer Mobilisierung war, neben der Plakat- und Flyerkampagne, die Bewerbung des HAT in den Lehrveranstaltungen sowie viele weitere persönliche Gespräche mit Kommiliton*innen und Beschäftigten.

5.2 Hochschulaktionstag

Wir brachten uns aktiv in die Planungen des uniweiten HAT ein, und waren darin neben TVStud, dem AStA-Referat für Campusdemokratie und der IJV Hochschulgruppe eine führende Kraft. Parallel zur Gesamt-Planung des Tages organisierten wir noch unsere eigene HAT-Auftaktkundgebung am Geomatikum mitsamt Zubringerdemo zum Hauptcampus. So begann der HAT für uns bereits um 9:30 am Geomatikum. Nach der kurzen Auftaktkundgebung, auf der neben uns auch noch Vertreter*innen des Mittelbaus, sowie vom FSR Informatik sprachen, zogen wir mit etwa 300 Personen als Demonstrationszug lautstark zum Hauptcampus. Unterwegs sprachen auch noch die FSRe Mathe und ICSS. Am Campus angekommen nahmen wir an der uniweiten Kundgebung teil, auf der wir ebenfalls einen Redebeitrag hielten. Anschließend stellten wir gemeinsam mit den anderen Studierenden einen großen Teil der Gewerkschaftsdemo, auf der wir mit etwa 1.000 Personen von der Uni Hamburg zur HAW zogen. Den Abschluss dieses erfolgreichen Tages stellte dann eine Podiumsdiskussion dar, auf der wir gemeinsam mit der ver.di-Betriebsgruppe, TVStud, dem AStA sowie dem IJV über unsere weitere Strategie diskutierten.

6. Sonstiges

6.1 Vernetzung der MIN-FSRe am zukünftigen Campus Bundesstraße

Auf Initiative des FSR Informatik, wurde in Hinblick auf die bevorstehenden Umzüge ins Haus der Erde, das Informatikum sowie das MIN-Forum, die Vernetzung unter den FSREN intensiviert.

Es wurde eine gemeinsame Signal-Gruppe erstellt, mit dem Ziel Informationen besser austauschen zu können sowie um die Koordination gemeinsamer Aktionen, wie z.B. unsere Beteiligung am Hochschulaktionstag, zu erleichtern. Gemeinsam haben wir uns als Ziel gesetzt die Umzüge kritisch zu begleiten und gegen die Verschlechterung unserer Raumsituation aktiv zu werden. Dabei ist allen FSREN besonders wichtig, dass wir uns nicht gegeneinander ausspielen lassen, sondern gemeinsam an einem Strang ziehen.

Am 08.01.26 lud der FSR Informatik in diesem Rahmen zu einem ersten Austauschtreffen in seine alten Räume am Standort in Stellingen ein. Nach einer Führung übers Gelände besprachen

wir insbesondere die Planungen für den Hochschulaktionstag, tauschten uns darüber aus, wie die Lage bzgl. der Umzüge in den jeweiligen Fachschaften war und bekräftigten unsere Absicht, die Vernetzung weiter auszubauen.

Zu dem vom Dekanat einberufenen Zoom-Meeting am 23.01.26 sammelten wir Fragen, die wir anschließend in einem gemeinsamen Dokument beim Dekanat einreichten.

Unsere erste große gemeinsame Aktion folgte dann zum Hochschulaktionstag am 28.01.26. Im Vorlauf hatten wir über die Signal-Gruppe ein Flyer- sowie Plakatdesign abgestimmt auf dem wir mit den Logos mehrerer FSRe für die Teilnahme am Hochschulaktionstag bzw. genauer zu unserer Auftaktkundgebung mitsamt Zubringerdemo am Geomatikum aufriefen. Die FSRe Informatik, Mathe und ICSS beteiligten sich dort auch mit eigenen Redebeiträgen.

Für Ende Februar/Anfang März ist ein weiteres Austauschtreffen angedacht, dessen Organisation wir übernehmen werden.

7. Ausblick Sommersemester

Auch für das kommende Semester haben wir bereits viele tolle Aktionen und Events für euch geplant.. Nähere Infos zu den einzelnen Veranstaltungen bekommt ihr zeitnah über unsere Website/ die Info-Gruppen ein WhatsApp oder Signal sowie auf Instagram.

Wir freuen uns, wenn ihr zahlreich erscheint

7.1 Veranstaltungskalender Sommersemester 2026

17.04. Semester Open Party

28.04. nachmittags, Häkeln& Stricken

21.05. MAP Infoveranstaltung (Bachelor 2. Semester/ Lehramt 4. Semester)

29.-31.05 Geofahrt

02.06. Ergänzungsfach Infoveranstaltung (Bachelor 2. Semester)

15.06. Event im Schanzenpark

25.06. MAP Geo-Quizabend

Tba Sommerfest

15.07. Geo- Quizabend

7.2 Plenumstermine FSR Sommersemester 2026

Die Plenumstermine werden zu Beginn des nächsten Semesters festgelegt, diese könnt ihr dann in unserem Kalender auf unserer Website einsehen.

Das erste Plenum wird am 07.04. 18 Uhr stattfinden.